Beispiel für einen schulinternen Lehrplan

Gymnasium – Sekundarstufe I

Türkisch

(Fassung vom 17.06.2020)

*Hinweis:*

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schu­len überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ih­rem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbind­lichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzuläs­sig einzu­schränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verant­wort­lich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachli­chen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evalua­tion und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, über Grunds­ätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonfe­renz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernen­den und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne die erwarteten Lernergebnisse des Unterrichts festlegen, beschreiben schulin­terne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Als ein Angebot, Fachkonferenzen im Prozess der gemeinsamen Unterrichts­ent­wicklung zu unterstützen, steht hier ein Beispiel für einen schulinternen Lehrplan eines fiktiven Gymnasiums für das Fach Türkisch zur Verfügung. Das Angebot kann gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verän­dert und an­gepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgen­den Möglich­keiten des Vorgehens an:

• Fachgruppen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien auf der Grundlage des neuen Kernlehrplans überarbeiten.

• Fachgruppen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schul­spezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen voll­stän­dig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan berücksichtigt in seinen Kapiteln die obligatorischen Beratungsgegenstände der Fachkonferenz. Eine Übersicht über die Abfolge aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist enthalten und für alle Lehrpersonen der Beispielschule einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich.

Auf dieser Grundlage plant und realisiert jede Lehrkraft ihren Unterricht in eigener Zuständigkeit und pädagogischer Verantwortung. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, wie sie exemplarisch im Lehrplannavigator NRW unter „Hinweise und Materialien“ zu finden sind, besitzen demgemäß nur empfehlenden Charakter und sind somit nicht zwingender Bestandteil eines schulinternen Lehrplans. Sie dienen der individuellen Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer.

**Inhalt**

[1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 4](#_Toc32991618)

[2 Entscheidungen zum Unterricht 7](#_Toc32991619)

[2.1 Unterrichtsvorhaben 8](#_Toc32991620)

[2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit 49](#_Toc32991621)

[2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 51](#_Toc32991622)

[2.4 Lehr- und Lernmittel 57](#_Toc32991623)

[3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 59](#_Toc32991624)

[4 Qualitätssicherung und Evaluation 62](#_Toc32991625)

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

*Hinweis:*

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule um­gesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht wer­den in Kapitel 1 beschrieben. Fachliche Bezüge zu folgenden Aspekten können beispielsweise beschrieben werden:

* Leitbild der Schule,
* Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds,
* schulische Standards zum Lehren und Lernen,
* Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan wurde für ein fiktives Gymnasium konzipiert, für das folgende Bedingungen vorliegen:

* vierzügiges Gymnasium,
* 865 Schülerinnen und Schüler,
* 60 Lehrpersonen.

**Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule**

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Ler­nenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Türkisch daran, die Be­dingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer des Lernbereichs an­gestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt. Außerdem wird zurzeit ein fächerübergreifendes Konzept für das selbstständige Arbeiten im Rahmen von Lern­zeiten entwickelt.

**Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds**

Der Unterricht im Fach Türkisch am Städtischen Gymnasium ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Hand­lungsfähigkeit** ausgerichtet.

In der Sekundarstufe I zielt der Unterricht auf eine grundlegende Kompetenzvermitt­lung, die im Türkischunterricht der gymnasialen Oberstufe erweitert und vertieft wird.

Gemäß dem Schulprogramm des Städtischen Gymnasiums trägt das Fach Türkisch dazu bei, den Schülerinnen und Schülern eine „grundlegende Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürge­rinnen und Bürgern zu erziehen“.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Türkischunterricht am Städtischen Gymna­sium sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden demokratischen Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich in der Klasse 9 stattfindenden Austausch mit unserer Partnerschule in Büyükçekmece einen hohen Stellenwert, da die Teilnahme dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, im Rahmen von Austauschprogrammen wie z.B. eTwinning-Projekten einen Kontakt aufzubauen und Kooperationen inhaltlich zu ge­stalten.

Der Türkischunterricht am Städtischen Gymnasium leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermitt­lung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen und insbesondere interkultu­rellen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Türkisch bei der Beratung der Schüle­rinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 bzw. zum Wahlpflichtunterricht ab Klasse 9 zu. Hierzu finden Informationsveranstaltun­gen statt, auf denen das fachliche Profil vorgestellt wird. In diesem Zusammenhang findet eine differenzierte Beratung für Schülerinnen und Schüler des Herkunftssprach­lichen Unterrichts statt. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 „Schnupperstunden“ in Türkisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

**Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen**

Das Fach Türkisch wird derzeit von 5 Lehrkräften unterrichtet.

Der Fachvorsitz im Fach Türkisch beantragt in Absprache mit den anderen Fremdsprachen die Zuteilung einer Fremdspra­chenassistenz.

Türkisch kann am Städtischen Gymnasium ab Klasse 7 oder Klasse 9 erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Fremdsprache ab Klasse 5 | Englisch |
| 2. Fremdsprache ab Klasse 7 | Französisch Türkisch |
| Wahlpflichtbereich ab Klasse 9 | SpanischTürkisch |
| neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase | Spanisch |

**Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften (fächerübergreifende Unterrichts­vor­haben und Projekte)**

Um vernetzendes Lernen zu fördern und im Türkischunterricht Synergien aus anderen Fächern zu nutzen, hat die Fachschaft Türkisch vereinbart, mit anderen Fachschaften zusammenzuarbeiten. Diesbezügliche Anknüpfungspunkte sind in den Unterrichtsvor­haben angelegt und fachübergreifend abgestimmt (siehe Übersichtstabelle Kapitel 3).

**Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern**

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 und 8 können jährlich am Lesewettbe­werb der Bildungsabteilung des türkischen Generalkonsulats teilnehmen.

Außerdem besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen türkische Theater- und Filmvorstellungen sowie diverse Buchmessen.

# 2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwar­tun­gen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Ori­entierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorha­ben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodi­schen Arbeit*, *Grundsätze der Leistungsbewertung und Leis­tungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmit­tel* fest­gehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lerner­gebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stel­len.

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerin­nen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unter­richtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fra­gestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorha­ben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervor­gehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters wer­den u. a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüp­fungen ausgewiesen.

Der Kernlehrplan im Fach Türkisch gilt für den Bereich der 2. bzw. 3. Fremdsprache, in dem sprachliche Vorkenntnisse nicht vorausgesetzt werden. Um gemäß den Gegebenheiten des Städtischen Gymnasiums die Türkischlehrkräfte unterstützen zu können, ist das vorliegende Übersichtsraster zum einen für die Arbeit mit Lernenden mit sprachlichen Vorkenntnissen (M) und zum anderen für jene ohne Vorkenntnisse (N) konzipiert. Ab Stufe 2 werden die Unterrichtsvorhaben ohne diese Unterscheidung abgebildet.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Klassenfahrten o. Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

* Benennung der Unterrichtsvorhaben
* Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
* Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (*ca. xx U-Std.)*
* Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
* Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
* Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einerSchwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

Eckige Klammern in der ersten Spalte der folgenden Übersichten kennzeichnen Bestandteile der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Türkisch, die in den Unterrichtsvorhaben nicht den Schwerpunkt bilden.

#### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

| **UV Nr. 7/I-1 Thema:**  **YENİ ARKADAŞLARIM VE BEN** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** am Unterrichtsgeschehen mündlich teilneh­men
* in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Rede­absichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Aussprache und Intonation*** erste Kenntnisse der Aussprache und Intona­tion für ihre Hör- und Sprechabsichten einset­zen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Freundschaft, Schulalltag

**Aussprache und Intonation*** Besonderheiten der Laute *c, ç, ı, r, s, ş* und *z*
* Phonetische bzw. semantische Besonderheit von *â, ğ, î* und *û*
* offenes und geschlossenes *e*
* stimmhafte und stimmlose Laute
* *ulama, durak, vurgu*
* Wort- und Satzmelodie
* Intonation bei Fragesätzen
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** sich begrüßen, sich verabschieden
* nach Namen und Alter fragen
* nach Befinden fragen
* sich und andere vorstellen
* Zahlen 1-20

**Leistungsüberprüfung*** mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit
 |

***Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7-10 (Stufe 1-2)***

| **UV Nr. 7/I-1 Thema:**   **YENİ ARKADAŞLARIM VE BEN** (ca. 20 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben
* sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern
* Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
* ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen

**Wortschatz*** einen grundlegenden Wortschatz zur unter­richtlichen Kommunikation anwenden
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** sich begrüßen, sich verabschieden
* nach Namen und Alter fragen
* nach Befinden fragen
* sich und andere vorstellen
* über Vorlieben und Abneigungen sprechen
* über das Zuhause, den Schulalltag und Freizeitak­tivitäten berichten
* Zahlen 1-100

**Leistungsüberprüfung*** mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit
 |

| **UV Nr. 7/I-2 Thema:**  **OKULUMUZA HOŞ GELDİN** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** am Unterrichtsgeschehen mündlich teilneh­men
* in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Rede­absichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren
* sich auch in unterschiedlichen Rollen an Ge­sprächen beteiligen
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen

**Schreiben*** in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
* ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen

**Wortschatz*** einen grundlegenden Wortschatz zur unter­richtlichen Kommunikation anwenden
* einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Freundschaft, Frei­zeitgestaltung, Schulalltag

**Aussprache und Intonation*** *h* alsDehnungslaut
* Doppelvokale
* Wort- und Satzmelodie
* Intonation bei Fragesätzen

**Grammatik*** Tempusform: *şimdiki zaman*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** sich begrüßen, sich verabschieden
* nach Personen und Orten fragen
* über Stundenpläne und Fächer sprechen
* sich und andere vorstellen
* unter Nutzung von Possessivendungen über Vor­lieben und Abneigungen sprechen
* über Aktivitäten sprechen

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel
 |

| **UV Nr. 7/I-2 Thema:**  **OKULUMUZA HOŞ GELDİN** (ca. 20 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen
* in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Rede­absichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren
* sich auch in unterschiedlichen Rollen an Ge­sprächen beteiligen
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen

**Schreiben*** in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
* ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren

**Wortschatz*** einen grundlegenden Wortschatz zur unterricht­lichen Kommunikation anwenden
* einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Freundschaft, Frei­zeitgestaltung, Schulalltag

**Aussprache und Intonation*** *h* alsDehnungslaut
* Doppelvokale
* Wort- und Satzmelodie
* Intonation bei Fragesätzen

**Grammatik*** bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze
* Tempusform: *şimdiki zaman*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** sich und andere vorstellen
* nach Personen und Orten fragen
* über Stundenpläne und Fächer sprechen
* über Freizeitaktivitäten sprechen
* über Vor- und Nachteile von Schuluniform disku­tieren
* über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Schulen in Deutschland und der Türkei sprechen

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel
 |

| **UV Nr. 7/I-3 Thema:**  **ANTALYA’YI GEZELİM Mİ?** (ca. 25 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovi­suell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Rede­absichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren
* sich auch in unterschiedlichen Rollen an Ge­sprächen beteiligen
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
* in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
* einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten
* Einblicke in das Leben in der Türkei: regio­nale Besonderheiten

**Grammatik*** Konsonantenharmonie
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** seinen Wohnort beschreiben
* Einkaufsdialoge und Preise verstehen
* Einkaufsmöglichkeiten vergleichen
* Einkaufsdialoge gestalten
* ein Rezept verstehen
* Ausschnitte von Kochsendungen und Internetvi­deos
* Sehenswürdigkeiten kennenlernen und vorstellen
* Internetvideo: Imagefilme, Reisevideos
* Internetrecherche
* Uhrzeit erfragen, sagen, wie spät es ist
* Zahlen 21 - 100

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen
 |

| **UV Nr. 7/I-3 Thema:**  **ANTALYA’YI GEZELİM Mİ?** (ca. 25 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Rede­absichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren
* sich auch in unterschiedlichen Rollen an Ge­sprächen beteiligen
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
* in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
* ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren

**Sprachmittlung*** als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssi­tuationen relevante wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache [, auch unter Nut­zung von geeigneten Kompensationsstrate­gien,] situations- und adressatengerecht wie­dergeben
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten
* Einblicke in das Leben in der Türkei: regio­nale Besonderheiten

**Grammatik*** Konsonantenharmonie
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** seinen Wohnort beschreiben
* Einkaufsdialoge und Preise verstehen
* Einkaufsdialoge gestalten
* ein Rezept verstehen, Abläufe beschreiben
* Ausschnitte von Kochsendungen und Internetvi­deos
* Sehenswürdigkeiten kennenlernen und vorstellen
* Internetvideo: Imagefilme, Reisevideos
* Internetrecherche
* Uhrzeit erfragen, sagen, wie spät es ist
* Zahlen (vollständiges System)

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Sprachmittlung
 |

| **UV Nr. 7/II-1 Thema:**  **HAFTA SONU PLANLARIMIZ** (ca. 25 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben

**Wortschatz*** einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung
* Einblicke in das Leben in der Türkei: Um­gang mit Traditionen, regionale Besonder­heiten

**Grammatik*** Tempusform: Infinitiv + konjugierte Verbform von *istemek* im *şimdiki zaman*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** den Tagesablauf beschreiben
* Uhrzeit erfragen,
* sagen, wie spät es ist
* Essen und Trinken bestellen
* über Mahlzeiten sprechen
* sich bei Tisch unterhalten
* sich mit Freunden verabreden
* das Dorfleben um Antalya erkunden

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel
 |

| **UV Nr. 7/II-1 Thema:**  **HAFTA SONU PLANLARIMIZ** (ca. 25 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Leseverstehen*** der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen
* einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
* in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
* ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren

**Wortschatz*** einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden
* einen grundlegenden Wortschatz zur Textpro­duktion anwenden
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung,
* Einblicke in das Leben in der Türkei: Um­gang mit Traditionen, regionale Besonder­heiten

**Grammatik*** Tempusformen:
* Infinitiv + konjugierte Verbform von *istemek* im *şimdiki zaman*
* *gelecek zaman*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** den Tagesablauf beschreiben
* Uhrzeit erfragen, sagen, wie spät es ist
* Essen und Trinken bestellen
* über Mahlzeiten sprechen
* sich bei Tisch unterhalten
* sich mit Freunden verabreden
* das Dorfleben um Antalya erkunden

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel
 |

| **UV Nr. 7/II-2 Thema: DEDEMİN DOĞUM GÜNÜ – DENİZLİ’YE YOLCULUK** (ca. 25 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Ge­samtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
* eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

**Sprachmittlung*** als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssi­tuationen relevante wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache [, auch unter Nut­zung von geeigneten Kompensationsstrate­gien,] situations- und adressatengerecht wie­dergeben

**Wortschatz*** einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft
* Einblicke in das Leben in der Türkei: Um­gang mit Traditionen, regionale Besonder­heiten

**Grammatik*** Zeit- und Ortsadverbien
* Tempusform: *gelecek zaman*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** über die Familie und Familienfeiern erzählen
* eine Großfamilie kennen lernen
* die Familiengeschichte kennen lernen: Erinnerun­gen des Großvaters aus dem Befreiungskrieg
* Familienmitglieder vorstellen
* eine Einladung schreiben
* Märchen, Geschichten, Lieder und Gedichte ver­stehen und vortragen

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit + Hör-/Hörsehverstehen + Sprach­mittlung
 |

| **UV Nr. 7/II-2 Thema: DEDEMİN DOĞUM GÜNÜ – DENİZLİ’YE YOLCULUK** (ca. 25 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Ge­samtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
* eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
* in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
* ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren

**Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Wortschatz*** einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft
* Einblicke in das Leben in der Türkei: Um­gang mit Traditionen, regionale Besonder­heiten

**Grammatik*** Zeit- und Ortsadverbien
* Tempusform: *geniş zaman*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** über die Familie und Familienfeiern erzählen: Filmausschnitte aus türkischen Fernsehserien
* eine Großfamilie kennen lernen
* die Familiengeschichte kennen lernen: Erinnerun­gen des Großvaters aus dem Befreiungskrieg
* Familienmitglieder vorstellen
* eine Einladung schreiben
* Märchen, Geschichten, Lieder und Gedichte ver­stehen, vortragen und fortschreiben

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 8/I-1 Thema: HAYDİ TATİLE – AYVALIK YOLCUSU KALMASIN!** (ca. 25 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovi­suell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen

**Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Wortschatz*** einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden
* einen grundlegenden Wortschatz zur Textpro­duktion anwenden

**Schreiben*** in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
* ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft, Freizeitgestaltung
* Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei
* Einblicke in das Leben in der Türkei: regio­nale Besonderheiten

**Grammatik*** bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Vorbereitungen treffen
* Durchsagen verstehen
* Broschüren verstehen
* sich mit Freunden über ein Chat-Programm bzw. soziale Medien verabreden
* Sehenswürdigkeiten kennenlernen und einen bild­gestützten, einfachen Ferienblog anfertigen
* eine Postkarte schreiben
* den Tagesablauf beschreiben

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 8/I-1 Thema: HAYDİ TATİLE – AYVALIK YOLCUSU KALMASIN!** (ca. 25 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovi­suell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen
* einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Ge­samtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Wortschatz*** einen grundlegenden Wortschatz zur Textpro­duktion anwenden

**Schreiben*** in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
* ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft, Freizeitgestaltung
* Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei
* Einblicke in das Leben in der Türkei: regio­nale Besonderheiten

**Grammatik*** bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze
* direkte und indirekte Rede
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Vorbereitungen treffen
* Durchsagen und auditive Informationstexte verste­hen
* Broschüren verstehen
* sich mit Freunden über ein Chat-Programm bzw. soziale Medien verabreden
* Sehenswürdigkeiten kennenlernen und einen Feri­enblog anfertigen
* eine Postkarte und/oder einen Brief schreiben
* den Tagesablauf beschreiben

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 8/I-2 Thema: TÜRKİYE’NİN TADI – HADİ YEMEĞE!** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovi­suell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen
* eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

**Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
* einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Kon­sumverhalten
* Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei
* Einblicke in das Leben in der Türkei: kultu­relle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, re­gionale Besonderheiten
* Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kultu­ren grundsätzlich offen begegnen

**Grammatik*** bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** zu Besuch in regionalen Küchen der Türkei
* Essgewohnheiten in der Türkei
* türkische Sprache rund ums Essen
* Rezepte aus der türkischen Küche verstehen und nachkochen und unter Anleitung verschriftlichen
* Kochen in den Medien: Ausschnitte aus Kochsen­dungen
* *Yer Sofrası*

ein Essen organisieren**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 8/I-2 Thema: TÜRKİYE’NİN TADI – HADİ YEMEĞE!** (ca. 20 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovi­suell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen,
* eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

**Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben,
* digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Kon­sumverhalten
* Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei
* Einblicke in das Leben in der Türkei: kultu­relle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, re­gionale Besonderheiten
* Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kultu­ren grundsätzlich offen begegnen

**Grammatik*** bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** zu Besuch in regionalen Küchen der Türkei
* Essgewohnheiten in der Türkei
* türkische Sprache rund ums Essen
* Rezepte aus der türkischen Küche verstehen und praktizieren
* Kochen in den Medien: Kochsendungen
* Ernährungsgewohnheiten in der Türkei: Bio, vege­tarische, vegane Ernährung, Fast Food und Fertig­produkte
* *Yer Sofrası*
* ein Essen organisieren

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 8/I-3 Thema: YILBAŞINDA NEREDEYİZ? - ULUDAĞ’DA KAR KEYFİ** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Rede­absichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren
* sich auch in unterschiedlichen Rollen an Ge­sprächen beteiligen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben
* sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern

**Sprachmittlung*** als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssi­tuationen relevante wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situ­ations- und adressatengerecht wiedergeben
* Kernaussagen kürzerer mündlicher und schrift­licher Informationsmaterialien situations- und adressatengerecht wiedergeben
* für die Sprachmittlung notwendige Erläuterun­gen hinzufügen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft
* Einblicke in das Leben in der Türkei: kultu­relle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, re­gionale Besonderheiten

**Grammatik*** Nebensatzkonstruktionenmit *gibi, değil, de, ki*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** regionale Besonderheiten von Bursa und Umge­bung kennenlernen
* Wintersport
* Gefahrenhinweise verstehen
* das Silvesterfest bei Familie Dereli und Weihnach­ten bei der Familie der deutschen Austauschschü­lerin / des deutschen Austauschschülers
* Glückwünsche fürs neue Jahr schreiben
* Silvester mit Freunden oder Familie?

**Leistungsüberprüfung*** mündliche Prüfung, in der im monologischen Teil auch die Sprachmittlungskompetenz überprüft wird
* alternativ: Klassenarbeit mit An­teilen von Sprechen und Sprachmittlung
 |

| **UV Nr. 8/I-3 Thema: YILBAŞINDA NEREDEYİZ? - ULUDAĞ’DA KAR KEYFİ** (ca. 20 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Rede­absichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren
* sich auch in unterschiedlichen Rollen an Ge­sprächen beteiligen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben
* sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern

**Sprachmittlung*** als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssi­tuationen relevante wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situ­ations- und adressatengerecht wiedergeben
* Kernaussagen kürzerer mündlicher und schrift­licher Informationsmaterialien situations- und adressatengerecht wiedergeben
* für die Sprachmittlung notwendige Erläuterun­gen hinzufügen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft
* Einblicke in das Leben in der Türkei: kultu­relle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, re­gionale Besonderheiten

**Grammatik*** Nebensatzkonstruktionenmit *gibi, değil, de, ki*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** regionale Besonderheiten von Bursa und Umge­bung kennenlernen
* Wintersport
* Gefahrenhinweise verstehen
* Folgen der globalen Erwärmung und Möglichkeiten der Prävention
* das Silvesterfest bei Familie Dereli und Weihnach­ten bei der Familie der deutschen Austauschschü­lerin / des deutschen Austauschschülers
* Glückwünsche fürs neue Jahr schreiben
* Silvester mit Freunden oder Familie?

**Leistungsüberprüfung*** mündliche Prüfung, in der im monologischen Teil auch die Sprachmittlungskompetenz überprüft wird
* alternativ: Klassenarbeit mit An­teilen von Sprechen und Sprachmittlung
 |

| **UV Nr. 8/II-1 Thema: ANTALYA’DA ALEYNA TİLKİ RÜZGÂRI** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovi­suell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen
* eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

**Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Kon­sumverhalten
* Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei

**Grammatik*** Nebensatzkonstruktionenmit *gibi, değil, de, ki*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** aktuelle Poplieder hören und Liedtexte verstehen
* Türk Pop – Aktuelle Playlist der Türkei kennenler­nen
* kurze Radioansagen zu Popmusik und Videos über Popsänger verstehen
* Kurzbiografie eines Sängers oder Schauspielers lesen
* Musikvideos beschreiben

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 8/II-1 Thema: ANTALYA’DA ALEYNA TİLKİ RÜZGÂRI** (ca. 20 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovi­suell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen
* einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Ge­samtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
* mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben
* sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
* ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Familie, Freund­schaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Kon­sumverhalten
* Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei

**Grammatik*** Nebensatzkonstruktionenmit *gibi, değil, de, ki*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** aktuelle Poplieder hören und Liedtexte verstehen
* Türk Pop – Aktuelle Playlist der Türkei kennenler­nen
* Radioansagen zu Popmusik und Videos über Pop­sänger verstehen
* Kurzbiografie eines Sängers oder Schauspielers lesen
* Musikvideos beschreiben
* Pro- und Kontraargumente zu Themen wie Mode und Schuluniform formulieren

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 8/II-2 Thema: OKULUMUZDA “ALTIN ÇOCUKLAR ŞARKI FESTİVALİ”** (ca. 25 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovi­suell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen
* eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

**Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
* in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Freundschaft, Schulalltag
* Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei
* Einblicke in das Leben in der Türkei: Um­gang mit Traditionen, regionale Besonder­heiten

**Grammatik*** einfache Konnektoren wie *ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Volkslieder verstehen und traditionelle Instrumente kennenlernen
* Lieder singen
* Volkstänze verschiedener Regionen kennenlernen und ausprobieren
* *23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı*
* traditionelle Kleidung beschreiben
* einfache Telefongespräche führen und verstehen

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 8/II-2 Thema: OKULUMUZDA “ALTIN ÇOCUKLAR ŞARKI FESTİVALİ”** (ca. 25 U-Std.) **M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovi­suell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen
* eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

**Leseverstehen*** einfachen, klar strukturierten Sach- und Ge­brauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern
* Arbeits- und Unterrichtergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren

**Schreiben*** wesentliche Textinhalte in einfacher Form wie­dergeben
* in Alltagssituationen zielführend schriftlich kom­munizieren
* einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Ju­gendlichen in der Türkei: Freundschaft, Schulalltag
* Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei
* Einblicke in das Leben in der Türkei: Um­gang mit Traditionen, regionale Besonder­heiten

**Grammatik*** einfache Konnektoren wie *ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Volkslieder verstehen und traditionelle Instrumente kennenlernen
* Lieder singen und Liedtexte bearbeiten
* Volkstänze verschiedener Regionen kennenlernen und ausprobieren
* *23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı*
* traditionelle Kleidung mit aktuellen Modetrends vergleichen
* erste telefonische Kontaktaufnahme zu Gastschü­lerinnen und Gastschülern

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 9/I-1 Thema: BİR ŞEY YAPMALI! İNTERNET DUYARLILIĞIYLA İLGİLİ E-TWİNNİNG PROJEMİZ** (ca. 20 U-Std.) **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermit­telten Texten die Gesamtaussage, Hauptaus­sagen und wichtige Einzelinformationen ent­nehmen
* Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrau­ten Sachverhalten und Themen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen und wichtige Ein­zelinformationen entnehmen
* eindeutige Stimmungen und Gefühle der Spre­chen­den erfassen

**Leseverstehen** * klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfache­ren literari­schen Texten die Gesamtaus­sage, Hauptaussagen und wichtige Einzelin­formationen entnehmen und diese Informa­tionen in den Kontext der Gesamtaussage einord­nen

**Schreiben*** wesentliche Inhalte von klar strukturierten ein­fache­ren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Ge­brauchstexten zusammenfassen
* unterschiedliche Typen von stärker formalisier­ten, auch mehrfach kodierten Sach- und Ge­brauchstex­ten in einfacher Form verfassen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoff­nungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen,
* unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifi­scher Merkmale einfache Formen des pro­duktionso­rientierten und kreativen Schreibens realisieren
* digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendli­chen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Frei­zeitgestal­tung, Konsumverhalten
* Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Me­diennutzung; soziale Medien und Netzwerke
* Türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

**Grammatik*** Aktiv und Passiv
* Nebensatzkonstruktionen mit *eylemlik*, *ortaç* und *ulaç*, *bileşik tümce*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** in Gruppenarbeit eine Befragung erarbeiten, durch­führen sowie die Ergebnisse auswerten
* Sachtexte zum Thema erschließen und bearbeiten
* Formate der sozialen Medien und Netzwerke un­tersu­chen und überarbeiten
* aktuelle türkischsprachige Influencer aus der Tür­kei und aus Deutschland kennenlernen
* Projekt zur Sensibilisierung gegen Cybermobbing und zum Einfluss von Influencern erarbeiten und durchfüh­ren:
* Flyer, Plakate und Poster erstellen
* Einen Blogeintrag verfassen
* Einen Videoclip drehen
* Eigene Verhaltensoptionen reflektieren

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hör­seh­verstehen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 9/I-2 Thema: SUSMA, geleceğine sahip çık!** (ca. 20 U-Std**.**)  **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Leseverstehen*** klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literari­schen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaus­sage einordnen
* explizite und leicht zugängliche implizite Infor­matio­nen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Sprechen: zusammenhängendesSprechen*** sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persön­lich­keiten vorstellen, von Ereignissen berich­ten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumver­halten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläu­tern
* mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zu­sammenfassend vortragen
* sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Tex­ten und Themen zusammenhängend äu­ßern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen

**Schreiben*** wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfache­ren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Ge­brauchstexten zusammenfas­sen
* unterschiedliche Typen von stärker formali­sierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstex­ten in einfacher Form verfas­sen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendli­chen in der Türkei: Umgang mit Viel­falt, Engage­ment, Konsumverhalten
* Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, so­ziale und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Erarbeitung wesentlicher Termini im Kontext des sozia­len Engagements von Jugendlichen
* Festlegung von Themenschwerpunkten wie *Kazdağları Ağlıyor, Öldüren Poşetler, Kelaynak Yaşasın, Kaybolan Antik Kentler* und Erarbeitung dieser in Expertengruppen
* ökologisches Bewusstsein Atatürks
* Recherchen im Internet und in der Bücherei
* Sachtexte zum Thema erschließen und bearbeiten
* Präsentation und Ausstellung der Ergebnisse durch eventuelle Öffnung des Unterrichts
* Verfassen von textgebundenen Argumentationen
* Durchführung einer Podiumsdiskussion mit fiktiven Rol­len, die unterschiedliche Interessen vertreten

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 9/I-3 Thema: ÇALIŞTIRILAN ÇOCUKLARIN HAKLARINI SAVUNALIM!** (ca. 25 U-Std.) **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** in alltäglichen, auch digital gestützten Ge­sprächssituationen ihre Redeabsichten verwirk­lichen und angemessen interagieren
* sich in unterschiedlichen Rollen an formalisier­ten, thematisch vertrauten Gesprächen beteili­gen
* Ergebnisse von Arbeitsprozessen diskutieren
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen
* sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äu­ßern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen
* Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Identität, Freund­schaft, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Wohnen, Konsumverhal­ten
* Einblicke in das türkische Schulsystem; Ein­blicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten
* Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, so­ziale und wirtschaftliche Aspekte

**Grammatik*** Nebensatzkonstruktionen mit ortaç und *ulaç*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Internetrecherche und Präsentationen zur Kinder­arbeit in der Türkei:
* Lebenswirklichkeiten der arbeitenden Kinder
* Probleme bei der Beschulung von Jungen und Mädchen in der Stadt und auf dem Land
* Kinderrechte und Hilfsorganisationen seit der Gründung der Republik
* Vergleiche mit der Lebenswirklichkeit von Kin­dern in Deutschland
* kontrastive Betrachtung eines literarischen und ei­nes nichtliterarischen Textes zum Thema
* Untersuchen inhaltlicher, sprachlicher und formaler Besonderheiten argumentativer Texte
* Durchführen von Diskussionen

**Leistungsüberprüfung*** mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit
 |

| **UV Nr. 9/II-1 Thema: “KENDİME YENİ BİR BEN LAZIM”** (ca. 25 U-Std.) **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermit­telten Texten die Gesamtaussage, Hauptaus­sagen und wichtige Einzelinformationen ent­nehmen
* Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrau­ten Sachverhalten und Themen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen und wichtige Ein­zelinformationen entnehmen
* eindeutige Stimmungen und Gefühle der Spre­chen­den erfassen

**Schreiben*** wesentliche Inhalte von klar strukturierten ein­fache­ren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Ge­brauchstexten zusammenfassen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoff­nungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen,
* unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifi­scher Merkmale einfache Formen des pro­duktionsori­entierten und kreativen Schreibens realisieren

**Sprachmittlung*** als Sprachmittelnde in informellen und ein­fach struk­turierten formalisierten Kommuni­kationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nut­zung von geeigneten Kompensations­strate­gien, situations- und adressatengerecht wie­der­geben
* zentrale Informationen aus klar strukturier­ten mündli­chen und schriftlichen Texten si­tuations- und adres­satengerecht zusam­menfassen
* für die Sprachmittlung notwendige Erläute­rungen hin­zufügen
* bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventu­elle einfache Nachfragen einge­hen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gend­lichen in der Türkei: Identität, Freund­schaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechter­rollen, Um­gang mit Vielfalt, Freizeitgestal­tung, Wohnen, Konsumverhalten
* türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Erstellen einer Mind-Map zur Frage „Wer bin ich?“
* Alltag von Jugendlichen in der Türkei am Beispiel von Serien für Jugendliche
* Konfliktpotenziale in Verbindung mit unterschiedli­chen Sozialisationsinstanzen
* Familienstrukturen im Wandel
* Aspekte interkultureller Begegnung in der Türkei und in Deutschland

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Sprachmittlung
 |

| **UV Nr. 9/II-2 Thema: “KOLAYSA AĞLAMA” von Suzan Geridönmez** (ca. 25 U-Std.) **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Leseverstehen*** klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
* Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gat­tungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich er­fassen
* explizite und leicht zugängliche implizite Infor­mationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Schreiben*** Arbeitsergebnisse dokumentieren
* wesentliche Inhalte von klar strukturierten ein­facheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoff­nungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen,
* unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifischer Merkmale einfache Formen des pro­duktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Identität, Freund­schaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechter­rollen, Freizeitgestaltung
* Einblicke in das türkische Schulsystem
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Lesetagebuch gestalten
* Leseerwartungen anhand des Buchcovers und des Titels
* Analyse der Protagonisten und Figurenkonstella­tion
* Schulalltag in der Türkei
* grundlegende Gattungsmerkmale
* Untersuchen inhaltlicher, sprachlicher und formaler Besonderheiten
* Reflexion von Geschlechterrollen und erster Liebe

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 10/I-1 Thema: “ÇÜNKÜ AŞK…”** (ca. 25 U-Std.) **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermit­telten Texten die Gesamtaussage, Hauptaus­sagen und wichtige Einzelinformationen ent­nehmen
* Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrau­ten Sachverhalten und Themen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen und wichtige Ein­zelinformationen entnehmen
* eindeutige Stimmungen und Gefühle der Spre­chenden erfassen

**Leseverstehen*** klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
* Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gat­tungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich er­fassen,
* explizite und leicht zugängliche implizite Infor­mationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Schreiben*** wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfas­sen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen
* unter Beachtung grundlegender textsorten­spezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Identität, Liebe, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Assoziogramm zum Thema *sevgi/aşk*
* Liebeslyrik: Gedichte von Dichtern der modernen zeitgenössischen türkischen Literatur und aktuelle Lieder
* gattungsspezifische Termini
* Analyse und Interpretation von Gedichten
* produktionsorientierte Verfahren zur Analyse und Interpretation von Gedichten und Liedern
* kritische Hinterfragung festgefahrener ge­schlechtsspezifischer Vorstellungen und Einstellun­gen in Bezug auf Normen und Werte

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 10/I-2 Thema: “ÇALIŞ, SEN OL!”** (ca. 25 U-Std.) **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Schreiben*** unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifischer Merkmale einfache Formen des pro­duktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** in alltäglichen, auch digital gestützten Ge­sprächssituationen ihre Redeabsichten verwirk­lichen und angemessen interagieren
* sich in unterschiedlichen Rollen an formalisier­ten, thematisch vertrauten Gesprächen beteili­gen
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persön­lichkeiten vorstellen, von Ereignissen berich­ten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumver­halten erklären Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern,
* mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen
* sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äu­ßern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in das türkische Schulsystem; Ein­blicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** traditionelle und zukünftige Berufsbilder
* kontrastive Betrachtung unterschiedlicher Berufs­biografien
* Bewerbungsschreiben, Informationsschreiben, Le­benslauf
* Einblicke in nationale und internationale Unterneh­mensportraits
* Kontaktaufnahme, sich vorstellen, Bewerbungsge­spräch
* Arbeitsleben in der Türkei

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Anteil Schreiben + Sprechen (Zu­sammenhängendes Sprechen)
 |

| **UV Nr. 10/I-3 Thema: İSTANBUL YEDİ TEPE – ÖĞRENİYORUZ GEZE GEZE** (ca. 25 U-Std.) **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermit­telten Texten die Gesamtaussage, Hauptaus­sagen und wichtige Einzelinformationen ent­nehmen
* Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaus­sage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinfor­mationen entnehmen

**Leseverstehen*** klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
* explizite und leicht zugängliche implizite Infor­mationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Schreiben*** Arbeitsergebnisse dokumentieren
* wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfas­sen
* unterschiedliche Typen von stärker formali­sierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfas­sen
* unter Beachtung grundlegender textsorten­spezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** erste Einblicke in das Leben in einer tür­kischsprachigen Region: geografische, politi­sche, kulturelle Aspekte
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** virtuelle Exkursion/Klassenfahrt
* Städtetour
* Sehenswürdigkeiten
* Bauwerke
* Verkehr
* geschichtliche Entwicklung von verschiedenen Stadtteilen
* Mobilität
* Lernaufgabe: Planung und Durchführung einer vir­tuellen Exkursion nach Istanbul

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 10/II-1 Thema: Kardeş Okulumuzla Değişim Projemiz** (ca. 25 U-Std.) **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Schreiben*** in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoff­nungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen
* unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifischer Merkmale einfache Formen des pro­duktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
* digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

**Leseverstehen*** klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformatio­nen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
* explizite und leicht zugängliche implizite Infor­mationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Sprachmittlung*** zentrale Informationen aus klar strukturier­ten mündlichen und schriftlichen Texten si­tuations- und adressatengerecht zusam­menfassen
* für die Sprachmittlung notwendige Erläute­rungen hinzufügen
* bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen einge­hen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Identität, Freund­schaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechter­rollen, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Freizeitgestaltung, Wohnen, Mobilität, Kon­sumverhalten
* türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Austauschprogramm mit Büyükçekmece
* Steckbriefe, Briefe
* erste Kontaktaufnahme über verschiedene Mittei­lungsformate
* kulturelle und regionale Besonderheiten der Hei­matstadt
* Planung von gemeinsamen Aktivitäten und Projek­ten
* Austausch von Gemeinsamkeiten und Unterschie­den

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Sprachmittlung
 |

| **UV Nr. 10/II-2 Thema: FILMANALYSE ZU “HÜKÜMET KADIN”** (ca. 25 U-Std.) **N/M** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen
* klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermit­telten Texten die Gesamtaussage, Hauptaus­sagen und wichtige Einzelinformationen ent­nehmen
* Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrau­ten Sachverhalten und Themen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen und wichtige Ein­zelinformationen entnehmen
* eindeutige Stimmungen und Gefühle der Spre­chenden erfassen

**Schreiben*** Arbeitsergebnisse dokumentieren
* wesentliche Inhalte von klar strukturierten ein­facheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen
* unterschiedliche Typen von stärker formalisier­ten, auch mehrfach kodierten Sach- und Ge­brauchstexten in einfacher Form verfassen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoff­nungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen
* unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifischer Merkmale einfache Formen des pro­duktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Identität, Liebe, Geschlechterrollen, Engagement
* Einblicke in das türkische Schulsystem
* erste Einblicke in das Leben in einer tür­kischsprachigen Region: geografische, politi­sche, kulturelle Aspekte
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Filmsprache untersuchen
* regionale und kulturelle Besonderheiten
* Mehrsprachigkeit in Mardin
* infrastrukturelle Probleme
* das Wahlrecht der Frau als ein Beispiel der Refor­men Atatürks
* Geschlechterrollen
* Bildung von Mädchen und jungen Frauen im Osten der Türkei

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen
 |

***Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klassen 9 und 10 (Türkisch als dritte Fremdsprache)***

| **UV Nr. 9/I-1 Thema:**  **ÇEVREM VE BEN** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** in alltäglichen, auch digital gestützten Ge­sprächssituationen ihre Redeabsichten verwirk­lichen und angemessen interagieren
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Wortschatz*** einen grundlegenden Wortschatz zur unter­richtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden
* einen erweiterten allgemeinen und auf das so­ziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden

**Aussprache und Intonation*** Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Freundschaft, Frei­zeitgestaltung

**Aussprache und Intonation*** Besonderheiten der Laute *c, ç, ı, r, s, ş* und *z*
* Phonetische bzw. semantische Besonderheit von *â, ğ, î* und *û*
* offenes und geschlossenes *e*
* *h* alsDehnungslaut
* stimmhafte und stimmlose Laute
* Doppelvokale
* *ulama, durak, vurgu*
* Wort- und Satzmelodie
* Intonation bei Fragesätzen
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** sich begrüßen, sich verabschieden
* nach Namen und Alter fragen
* nach Befinden fragen
* sich und andere vorstellen
* Zahlen 1-100
* nach Personen und Orten fragen
* über Stundenpläne und Fächer sprechen
* unter Nutzung von Possessivendungen über Vor­lieben und Abneigungen sprechen
* über Aktivitäten sprechen

**Leistungsüberprüfung*** mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit
 |

| **UV Nr. 9/I-2 Thema:**  **ARKADAŞLARLA PLANLARIMIZ** (ca. 25 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Leseverstehen*** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Ge­samtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese In­formationen in den Kontext der Gesamtaus­sage einordnen

**Schreiben*** wesentliche Inhalte von klar strukturierten ein­facheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen

**Wortschatz*** einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Freundschaft, Frei­zeitgestaltung
* Einblicke in das türkische Schulsystem

**Grammatik*** Tempusform: *şimdiki zaman*
* Tempusform: Infinitiv + konjugierte Verbform von *istemek* im *şimdiki zaman*
* bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** den Tagesablauf beschreiben
* Uhrzeit erfragen, sagen, wie spät es ist
* Essen und Trinken bestellen
* über Mahlzeiten sprechen
* sich bei Tisch unterhalten
* sich mit Freunden verabreden
* Einkaufsdialoge und Preise verstehen
* Einkaufsdialoge gestalten
* ein Rezept verstehen
* Ausschnitte von Kochsendungen und Internetvi­deos

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel
 |

| **UV Nr. 9/I-3 Thema: URLA’DA TATİL** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermit­telten Texten die Gesamtaussage, Hauptaus­sagen und wichtige Einzelinformationen ent­nehmen

**Leseverstehen*** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Ge­samtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Schreiben*** unterschiedliche Typen von stärker formalisier­ten, auch mehrfach kodierten Sach- und Ge­brauchstexten in einfacher Form verfassen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoff­nungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen
* unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifischer Merkmale einfache Formen des pro­duktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren

**Wortschatz*** einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen be­zogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden
* einen grundlegenden Wortschatz zur Text­produktion anwenden
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Freundschaft, Frei­zeitgestaltung
* Einblicke in die Nutzung und Bedeutung digi­taler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei

**Grammatik*** Zeit- und Ortsadverbien
* Tempusform: *gelecek zaman*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Vorbereitungen treffen
* Durchsagen verstehen
* Broschüren verstehen
* sich mit Freunden über ein Chat-Programm bzw. soziale Medien verabreden
* Sehenswürdigkeiten kennenlernen und einen bild­gestützten, einfachen Ferienblog anfertigen
* eine Postkarte schreiben
* den Tagesablauf beschreiben

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 9/II-1 Thema: KİTLE TURİZMİNE DUR DE!** (ca. 20 U-Std**.**)  **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Leseverstehen*** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Ge­samtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese In­formationen in den Kontext der Gesamtaus­sage einordnen
* explizite und leicht zugängliche implizite Infor­mationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Schreiben*** wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfas­sen
* unterschiedliche Typen von stärker formali­sierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfas­sen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen

**Sprachmittlung*** als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssi­tuationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigne­ten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben
* zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen
* für die Sprachmittlung notwendige Erläuterun­gen hinzufügen
* bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Engagement, Kon­sumverhalten
* Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit

**Grammatik*** Nebensatzkonstruktionen
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Erarbeitung wesentlicher Termini
* ökologisches Bewusstsein Atatürks
* Recherchen im Internet und in der Bücherei
* Sachtexte zum Thema Massentourismus versus nachhaltiger Tourismus erschließen und bearbei­ten
* eigenen Standpunkt darlegen
* Vergleiche des Umgangs mit dem Thema

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen / Sprachmittlung / Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik
 |

| **UV Nr. 9/II-2 Thema: “SANA ŞARKILAR ŞİİRLER YAZDIM”** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermit­telten Texten die Gesamtaussage, Hauptaus­sagen und wichtige Einzelinformationen ent­nehmen
* Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrau­ten Sachverhalten und Themen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen und wichtige Ein­zelinformationen entnehmen
* eindeutige Stimmungen und Gefühle der Spre­chenden erfassen

**Leseverstehen*** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Ge­samtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese In­formationen in den Kontext der Gesamtaus­sage einordnen
* Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gat­tungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich er­fassen
* explizite und leicht zugängliche implizite Infor­mationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Schreiben*** wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfas­sen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen
* unter Beachtung grundlegender textsorten­spezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Identität, Liebe, Geschlechterrollen

**Grammatik*** Tempusformen: *belirli ve belirsiz geçmiş zaman, geniş zaman*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Assoziogramm zum Thema *sevgi/aşk*
* Liebeslyrik: einfache Gedichte von Dichtern der modernen zeitgenössischen türkischen Literatur und aktuelle Lieder
* Gattungsspezifische Termini
* einfache Analyse und Interpretation von Gedichten und Liedern
* produktionsorientierte Verfahren zur Analyse und Interpretation von Gedichten und Liedern
* kritische Hinterfragung festgefahrener ge­schlechtsspezifischer Vorstellungen und Einstellun­gen in Bezug auf Normen und Werte

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 10/I-1 Thema: İNTERNETİN YARARLARI VE ZARARLARI** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermit­telten Texten die Gesamtaussage, Hauptaus­sagen und wichtige Einzelinformationen ent­nehmen
* Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrau­ten Sachverhalten und Themen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen und wichtige Ein­zelinformationen entnehmen
* eindeutige Stimmungen und Gefühle der Spre­chenden erfassen

**Leseverstehen** * klar strukturierten Sach- und Gebrauchstex­ten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen und diese In­formationen in den Kontext der Gesamtaus­sage einordnen

**Schreiben*** wesentliche Inhalte von klar strukturierten ein­facheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen
* unterschiedliche Typen von stärker formalisier­ten, auch mehrfach kodierten Sach- und Ge­brauchstexten in einfacher Form verfassen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoff­nungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen
* unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifischer Merkmale einfache Formen des pro­duktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
* digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Freundschaft, Frei­zeitgestaltung
* Einblicke in Nutzung und Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung und Netzwerke

**Grammatik*** Konnektoren (*ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü)*
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Sachtexte zum Thema erschließen und bearbeiten
* Formate der sozialen Medien und Netzwerke un­tersuchen und überarbeiten
* aktuelle türkischsprachige Influencerinnen und Influencer aus der Tür­kei und aus Deutschland kennenlernen
* Projekt zur Sensibilisierung gegen Cybermobbing und zum Einfluss von Influencerinnen und Influencern erarbeiten und durchführen:
* Flyer, Plakate und Poster erstellen
* einen Blogeintrag verfassen
* einen Videoclip drehen
* eigene Verhaltensoptionen reflektieren

**Leistungsüberprüfung*** Endprodukt des Projekts
* alternativ: Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hör­sehverstehen + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 10/I-2 Thema: İLK İŞ DENEYİMLERİMİZ** (ca. 25 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Schreiben*** unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifischer Merkmale einfache Formen des pro­duktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** in alltäglichen, auch digital gestützten Ge­sprächssituationen ihre Redeabsichten verwirk­lichen und angemessen interagieren
* sich in unterschiedlichen Rollen an formalisier­ten thematisch vertrauten Gesprächen beteili­gen
* auch non- und paraverbale Signale setzen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persön­lichkeiten vorstellen, von Ereignissen berich­ten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumver­halten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern
* mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen
* sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äu­ßern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Einblicke in das türkische Schulsystem; Ein­blicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** traditionelle und zukünftige Berufsbilder
* kontrastive Betrachtung unterschiedlicher Berufs­biografien
* Bewerbungsschreiben, Informationsschreiben, Le­benslauf
* Einblicke in nationale und internationale Unterneh­mensportraits
* Kontaktaufnahme, sich vorstellen, Bewerbungsge­spräch
* Arbeitsleben in der Türkei

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Sprechen (Zu­sam­menhängendes Sprechen)
 |

| **UV Nr. 10/II-1 Thema: CİNSİYET VE TOPLUM - KAÇ PERDE?** (ca. 20 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Leseverstehen*** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Ge­samtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese In­formationen in den Kontext der Gesamtaus­sage einordnen
* Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gat­tungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich er­fassen
* explizite und leicht zugängliche implizite Infor­mationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Schreiben*** Arbeitsergebnisse dokumentieren
* wesentliche Inhalte von klar strukturierten ein­facheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoff­nungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen
* unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifischer Merkmale einfache Formen des pro­duktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Identität, Freund­schaft, Liebe, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Termini zum Drama und grundlegende Gattungs­merkmale
* Formulieren von Leseerwartungen
* kreative Auseinandersetzung durch diverse Hand­lungen auf der Bühne und Produktion von Texten
* Analyse der Protagonisten und Figurenkonstella­tion
* Untersuchen inhaltlicher, sprachlicher und formaler Besonderheiten
* Reflexion von Geschlechterrollen und erster Liebe

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen
 |

| **UV Nr. 10/II-2 Thema: FILMANALYSE ZU “Almanya-Willkommen in Deutschland ”** (ca. 25 U-Std.) **N** |
| --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen,
* klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermit­telten Texten die Gesamtaussage, Hauptaus­sagen und wichtige Einzelinformationen ent­nehmen
* Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrau­ten Sachverhalten und Themen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen und wichtige Ein­zelinformationen entnehmen
* eindeutige Stimmungen und Gefühle der Spre­chenden erfassen

**Schreiben*** Arbeitsergebnisse dokumentieren
* wesentliche Inhalte von klar strukturierten ein­facheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen
* unterschiedliche Typen von stärker formalisier­ten, auch mehrfach kodierten Sach- und Ge­brauchstexten in einfacher Form verfassen
* in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoff­nungen und Einstellungen äußern und Hand­lungsvorschläge machen
* unter Beachtung grundlegender textsortenspe­zifischer Merkmale einfache Formen des pro­duktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Ju­gendlichen in der Türkei: Identität, Liebe, Geschlechterrollen
* türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland
 | **Unterrichtliche Umsetzung*** Filmsprache untersuchen
* regionale und kulturelle Besonderheiten
* Mehrsprachigkeit und Multikulturalität
* infrastrukturelle Probleme
* Geschlechterrollen
* Identität
* Generationskonflikte
* Integration

**Leistungsüberprüfung*** Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverste­hen
 |

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Türkisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grunds­ätze beschlossen.

**Fachspezifische Gestaltung**

Prinzip des integrativen Kompetenzerwerbs: Sämtliche Kompetenzen und Teilkompetenzen ordnen sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit unter und werden je nach Maßgabe von Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Formaten der schriftlichen Leistungsüberprüfung schwerpunktmäßig geschult.

Prinzip der Einsprachigkeit: Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist für alle Formen der mit­teilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Hand­lungsanweisungen, anzustreben.

Prinzip der Authentizität: Der Türkischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem

* Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermögli­chen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen und sprachliche Einheiten funktional-kontextualisiert zu erwerben sowie anzuwenden,
* der unmittelbare Kontakt mit zielsprachigen Partnern vorbereitet wird,
* neben didaktisierten und adaptierten auch authentische Texte und Medien zu für die Ziel­kulturen relevanten Themen behandelt werden,
* Inhalte der Unterrichtsarrangements auf die Zielkultur ausgelegt werden.

Prinzip der Lernerorientierung: Ein lernerorientierter Türkischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung eines Unterrichtsvorhabens sowie bei der Auswahl von Texten und Medien miteinbeziehen. Das Prinzip der Lernerorientierung wird dann verfolgt, wenn die Motivation der Lernenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellungen geför­dert wird, die sich an ihren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren.

Prinzip der Handlungsorientierung: Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn den Schülerinnen und Schülern im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit gegeben wird, in Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen zu handeln.

Prinzip der Aufgabenorientierung: Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Fremdsprachenunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung je nach Kompetenzschwerpunkt vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.

Prinzip der Ganzheitlichkeit: Ganzheitlichkeit vereint die Prinzipien der Lerner-, Handlungs- und Prozessorientierung und betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen. Dabei wird ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden.

Prinzip der Variabilität: Schülerinnen und Schüler lernen eine Vielzahl an verschiedenen fach­spezifischen Methoden und Sozialformen kennen, die im Sinne der Stärkung des selbststän­digen und kooperativen Fremdsprachenlernens regelmäßig eingesetzt werden.

Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens: Das Prinzip des selbstständigen Fremdspra­chenlernens macht es sich zur Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu einem zielorientier­ten Zugriff auf Methoden und Strategien zu befähigen.

Prinzip der Mehrsprachigkeit: Schülerinnen und Schüler richten ihr Fremdsprachenlernen an dem Prinzip der Mehrsprachigkeit aus, indem das bereits ausgebildete Wissen über Sprachen und Strategien zum Sprachenlernen berücksichtigt werden.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Be­wertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

#### I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der Klassenarbeiten

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen Klassenarbeiten. Einmal im Schuljahr wird gem. § 6 Abs. 8 APO-S I eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt. In der Regel wird eine mündliche Kommunikation­s­prüfung durchgeführt.

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht ken­nenzulernen und einzuüben.

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten ein Mal pro Schuljahr als Parallelarbeit zu konzipieren.

Klassenarbeiten

* überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
* sind kompetenzorientiert gestaltet,
* nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
* überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
* berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestand­teil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. Textpro­duktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Pla­nung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen.

Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind grundsätzlich zugelassen, sofern die Aufgabenstel­lung dies gebietet und der Einsatz von Wörterbüchern im Unterricht vorbereitet wurde.

**Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten**

Die Fachkonferenz Türkisch vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt. Die Fachkonferenz macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht viel­fältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompe­tenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leis­tung/Darstellungs­leistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/ Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die türkischsprachige Lösung das richtige Verständ­nis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeitwerden mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem je­weiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

Gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen und Anregungen für das Weiterlernen können zusätzlich in dem Bewertungsraster vermerkt werden.

Die Zuordnung der erreichtenGesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn ca. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

Die Bewertung einerSchreibaufgabe mit Punkten werden ab dem ersten Lernjahr bei der Be­wertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung über die Sprachrichtigkeit hinaus wei­tere der im Kernlehrplan genannten Kriterien herangezogen (vgl. unten: III. Bewertungskrite­rien).

Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistungwerdenalle drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kri­terial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewie­sen.

**Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)**

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getrof­fen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Klasse** | *Anzahl* | *Dauer**(in Unterrichtsstunden)* | *Aufgabentypen* |
| 7 | 6 | 1 | mündliche Kommunikations­prüfung (vgl. UV 7/I-1) |
| 8 | 5 | 1 | mündliche Kommunikations­prüfung (vgl. UV 8/I-3) |
| 9 | 4 | 2 | mündliche Kommunikations­prüfung (vgl. UV 9/I-3) |
| 10 | 4 | 2 | mündliche Kommunikations­prüfung (vgl. UV 10/I-2) |

*Türkisch als dritte Fremdsprache ab Jahrgang 9*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Klasse** | *Anzahl* | *Dauer**(in Unterrichtsstunden)* | *Aufgabentypen* |
| 9 | 4 | 2 | mündliche Kommunikations­prüfung (vgl. UV 9/I-1) |
| 10 | 4 | 2  | evtl. gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung (vgl. UV 10/I-2) |

**II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:**

Zum Bereich „Sonstige Leistungen“im Unterrichtzählen

* die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln sowie Sprachproduktion im Kontext der Themenfelder des soziokulturellen Orientierungs­wissens,
* das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z. B. Lesetagebuch, Portfolio),
* die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z. B. mündliche, auch medial gestützte Kurzpräsentationen),
* die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung einzelner Kompetenzen.

**III. Bewertungskriterien**

Der Türkischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachkonfe­renz, die folgenden Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung heranzuziehen.

|  |
| --- |
| **Funktionale Kommunikative Kompetenzen** |
| **Hörverstehen / Hör-Sehverstehen** sowie **Leseverstehen** |
| **Inhaltliche Leistung:*** Richtigkeit des Textverständnisses
* Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung
* Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung
 |
| **Sprechen** |
| *An Gesprächen teilnehmen***Inhaltliche Leistung:*** Präzision der Aufgabenerfüllung (Themen­bezogenheit)
* Differenziertheit der Kenntnisse

**Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:*** Kommunikative Strategie / Diskurskompe­tenz
* Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
 | *Zusammenhängendes Sprechen***Inhaltliche Leistung:*** Präzision der Aufgabenerfüllung (Themen­bezogenheit)
* Differenziertheit der Kenntnisse

**Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:*** Kommunikative Strategie / Präsentations­kompetenz
* Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
 |

|  |
| --- |
| **Schreiben** |
|  **Inhaltliche Leistung:*** Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse
* Differenziertheit der Kenntnisse
* gedankliche Stringenz
* inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen

**Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:*** Kommunikative Textgestaltung
* Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
* Sprachrichtigkeit
 |
| **Sprachmittlung** |
| *Mündliche Form der Sprachmittlung***Inhaltliche Leistung:*** Situations- und Adressatengerechtheit
* sachliche Richtigkeit
* Auswahl der relevanten Inhalte

**Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:*** s. Sprechen
* sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
 | *Schriftliche Form der Sprachmittlung***Inhaltliche Leistung:*** Situations- und Adressatengerechtheit
* sachliche Richtigkeit
* Auswahl der relevanten Inhalte

**Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:*** s. Schreiben
* sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
 |

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten in angemessenem Vorlauf zum Klassenarbeitstermin zu konzipieren, damit Zeit bleibt, die Schülerinnen und Schüler auf alle zu überprüfenden Kom­petenzen vorzubereiten – auch auf solche, die nicht Schwerpunkte der Klassenarbeit sind.

**IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quar­tals (Quartalsfeedback), über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Be­urteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schrift­liche Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Schüler- und Eltern­sprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst-)Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher und ggf. mündli­cher Form. Die Fachlehrkraft erteilt in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass in ei­nem kriterienorientierten Bewertungsraster die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dokumentiert wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die in­dividuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet und dem jahrgangsspezifischen Lernstand entsprechend und mit Blick auf eine gelingende Kommunikation gewichtet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s. o.“ gekennzeichnet und führen nicht zur Abwertung. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entspre­chend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompe­tenzverbesserung.
Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schülern, bei denen eine Lese-Rechtschreib-Schwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelun­gen zu berücksichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Türkischunterricht vielfältige Gelegenheiten der in­dividuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien im Sinne der Sprachlernkompetenz. Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und -potenziale gezielt zu fördern, sind der Fachkonferenz Türkisch die Einbindung und unterrichtliche Nut­zung verschiedener Diagnoseinstrumente besonders wichtig. Darunter z.B.

* Fehlerkorrekturgitter,
* (Auto-)Evaluationsbögen,
* Portfolioarbeit,
* Lerntagebuch.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lern­mittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenan­teil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeit­schriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Ein­satz im Unterricht ergänzt werden.

*Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Sei­ten des Schulministeriums eingesehen werden:*

[*https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/*](https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/)

*Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvor­haben angegeben. Diese findet man unter:*

[*https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front\_content.php?idcat=5339*](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=5339)

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahr­gangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

* digitale Diagnose- und Evaluationsinstrumente
* digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen
* lehrwerks(un)abhängige Lektüren
* Analoge und digitale Wörterbücher

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umset­zung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Ma­terialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientie­rung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompe­tenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

* **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

* **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

# 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fra­gen

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fä­chern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z. B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Metho­dentage, Projektwoche, Schulprofil…) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

Im Türkischunterricht am Städtischen Gymnasium werden verschiedene Möglichkeiten ge­nutzt, den Unterricht über die Fachgrenze hinaus nach außen zu öffnen und durch fach- sowie unterrichtsübergreifende Anknüpfungspunkte in inhaltlicher wie auch in kompetenzbezogener Hinsicht zu bereichern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Nutzen von Synergien, der Anwendungsorientierung der Sprache in interkulturellen Begegnungssituationen sowie der Motivationsförderung und Förderung der Mehrsprachigkeit.

**Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten**

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerin­nen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen den Fächern und nutzen diese für das eigenständige Sprachenlernen.

In enger Abstimmung mit anderen sprachlichen Fächern nutzt der Türkischunterricht Syner­gien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Türkischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenler­nens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfun­gen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und ko­operieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lö­sung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unter­stützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Türkisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fä­chern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

Die Verortung zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zwischen den einzel­nen Fächern ist im schulinternen Curriculum in den Übersichtsrastern und den entsprechen­den Konkretisierungen ausgewiesen.

Fächerverbindender Unterrichtkann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projekt­veranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

**Nutzung außerschulischer Lernorte**

Der Türkischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allem durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

* die Kontaktzeit mit der türkischen Standardsprache zu erhöhen,
* die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschuli­sche Kommunikation zu verwandeln,
* die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
* die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
* Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Türkischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die türkische Standardsprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht am Städtischen Gymnasium durch

* Veranstaltungen in Kulturinstituten (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen), Kinobesuche (tür­kische Filme), Besuche von interkulturellen Theaterstücken,
* Reisen in die Türkei und / oder in türkischsprachige Länder, Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften, Studienfahrten, Firmenpraktika,
* die digitale Welt mit Informationsbeschaffung z. B. aus verschiedenen Web-Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (*chat* etc.).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jahr-gangs-stufe** | **Fach und inhaltlicher Bezug** | **Bezug Unter-richtsvorhaben**  |
| 7.1 | **Kunst**: Erstellen von Modellen zu historischen Gebäuden/ Reisevi­deos | UV 7.1-3 |
| **Erdkunde:** Karten lesen | UV 7.1-3 |
| 7.2 | **Musik**: Aktuelle Songs für Jugendliche | UV 7.2-1 |
| **Sport**: Choreografie zu diversen Tänzen | UV 7.2-1 |
|  | **Politik:** Familie im Wandel | UV 7.2.2 |
| 8.1 | **Deutsch**: Sprachwandel und Sprachvarietäten  | UV 8.1-1 |
| **Biologie**: Gesunde Ernährung | UV 8.1-2  |
| **Sport**: Wintersport | UV 8.1-3 |
| 8.2 | **Politik**: Popkultur und Nachhaltigkeit | UV 8.2-1 |
| **Musik**: Popmusik | UV 8.2-1 |
|  | **Politik:** Demokratische Strukturen (Kinderrechte, Kinderfeste) | UV 8.2-2 |
|  | **Musik:** Internationale Instrumente | UV 8.2-2 |
| 9.1 | **Politik**: Die Gefahren des Internets (z. B. Cybermobbing) | UV 9.1-1 |
| **Englisch:** Dangers of the internet | UV 9.1-1 |
|  | **Politik:** Soziales Engagement | UV 9.1-2 |
|  | **Erdkunde:** Umgang mit begrenzten Ressourcen | UV 9.1-2 |
|  | **Deutsch:** Umgang mit literarischen Texten und Sachtexten | UV 9.1-3 |
|  | **Politik:** Kinderarbeit | UV 9.1-3 |
| 9.2 | **Philosophie / Religion**: Identität | UV 9.2-1 |
| **Wirtschaft / Politik**: Konfliktlösungsstrategien | UV 9.2-1 |
| **Deutsch**: Lesestrategien und Textbesprechung | UV 9.2-1 |
|  | **Philosophie / Religion:** Adoleszenz  | UV 9.2-2 |
|  | **Deutsch:** Lektürearbeit | UV 9.2-2 |
| 10.1 | **Deutsch:** Liebeslyrik | UV 10.1-1 |
| **Musik**: Liebe in lyrischen Texten  | UV 10.1-1 |
| **Deutsch:** Berufswelt | UV 10.1-2 |
| **Englisch:** World of work | UV 10.1-2 |
| **Erdkunde:** Infrastrukturelle Entwicklung | UV 10.1-3 |
| 10.2 | **Politik:** Gender | UV 10.2-2 |
| **Deutsch:** Filmanalyse | UV 10.2-2 |

# 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Do­kument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan verein­bar­ten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Kon­zeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksam­keit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen an Fort­bildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitäts­entwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qua­lität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEfU (Schüler als Exper­ten für Unterricht) genutzt werden [www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de)) (Letzter Zugriff: 15.06.2020).

**Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljah­res­beginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und disku­tiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als In­strument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s. u.) fin­den sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulin­ternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materia­lien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung und u. a. an die Fortbildungsbeauftragte bzw. den Fortbildungsbeauftragten, außerdem sollen wesentliche Ta­gesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

**Checkliste zur Evaluation**

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Be­schlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig über­abeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

| Handlungsfelder | Handlungsbedarf | verantwortlich | zu erledi­gen bis |
| --- | --- | --- | --- |
| Ressourcen |  |  |  |
| räumlich | Unterrichtsräume |  |  |  |
| Bibliothek |  |  |  |
| Computerraum |  |  |  |
| Raum für Fach­teamarbeit |  |  |  |
| … |  |  |  |
| materiell/sachlich | Lehrwerke |  |  |  |
| Pool an Aus­gangstexten |  |  |  |
| Fachzeitschriften moderner Fremd­sprachen |  |  |  |
| Geräte / Medien |  |  |  |
| … |  |  |  |
| Kooperation bei Unterrichtsvorhaben |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Leistungsbewertung / *Leistungsdiagnose* |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Fortbildung |  |  |  |
| Fachspezifischer Bedarf |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Fachübergreifender Bedarf |  |  |  |
|  |  |  |  |